



Zufall oder Bestimmung, das ist hier die Frage. Sie begegnen einander in der Abflughalle. Zwischen Gate 23 und 24. **Patrick**, ein fünfundvierzigjähriger Angestellter, der seine Firma in Asien vertreten soll, und **Ela**, eine gleichaltrige Mathematikerin auf dem Weg nach New York. **Patrick's** Termin in Singapur steht wegen *late incomings* auf dem Spiel. Als er sich bei der Bodenhostess **Silke Reimann** lautstark über die Unfähigkeiten der Fluggesellschaft Luft macht, gelingt es **Ela**, den choleralischen Mann zu beruhigen. Kann ein Geschäftstermin wirklich das Wichtigste in einem Leben sein? In **Patrick's** Leben schon. Da er ohnehin zum Warten verdammt ist, nimmt er die Wiedergutmachung der Airline zu einem Essen in der VIP-Lounge an und **Ela** gleich mit. Er will mehr über diese Frau wissen, die ihn in die Geheimnisse der Primzahlen einweiht: Sind sie zufällig verteilt? Oder folgen sie einem Muster? **Patrick** fliegt von Gate 24, eine Zahl, die sechs Teiler hat. **Ela** von Gate 23, eine unteilbare Primzahl. Zwei so unterschiedliche Zahlen so nah nebeneinander. So wie bei ihnen: **Ela** scheint die Dinge zu nehmen, wie sie sind und Probleme nicht emotional, sondern sachlich zu meistern. Dabei steht für sie mehr auf dem Spiel als ein Meeting in Singapur. **Ela** wird sich in New York einer speziellen Herzoperation unterziehen. Und die Wahrscheinlichkeit, diese zu überleben, ist mathematisch gesehen 4:1.

Während sich die beiden im Restaurant nähern, gesellt sich ein geheimnisvoller Fluggast zum Gate 23, das sich im Blickfeld von **Tonis** Bar und **Silkes** Schalter befindet. Die beiden überblicken nicht nur das Gate, sondern auch einander. Wobei **Tonis** Augen mehr an **Silke** hängen als die ihren an ihm. Der geheimnisvolle Fluggast ist **Heiner**, ein siebzigjähriger Rentner, der mit seiner besorgten Frau telefoniert. Er prophezeit **Toni** und **Silke** keine gemeinsame Zukunft, auf die zumindest der verliebte Barkeeper hofft. **Toni** will **Silke** heiraten. Doch daraus wird nichts. Genau so wenig, wie aus **Elas** Vorschlag, beide Flüge sausen zu lassen. Würde **Patrick** auf den Termin in Singapur verzichten, würde **Ela** auch nicht nach New York fliegen. Die nüchterne Mathematikerin hört die Stimme ihres kranken Herzens. Und die sagt ihr, dass es kein Zufall ist, dass sie jetzt einen „gemeinsamen Teiler“ haben. Ihr Flug wurde nämlich von Gate 23 auf 28 verlegt. Ist das Bestimmung?

Toni verlässt **Silke** und die Bar. **Patrick** entscheidet sich für Singapur. Doch steigt er wirklich ins Flugzeug? Ein paar Wochen später jobbt er an **Tonis** Stelle in der Bar und wartet auf **Ela**. Lebt **Ela** noch? Oder hat sie **Heiners** Rat befolgt, die Operation doch in Deutschland zu machen? **Heiner** scheint mehr über alle zu wissen, als sie selbst und sie geschickt dorthin zu lenken, wo sie hingehören. Hat er den geheimen Code, den **Ela** hinter ihren Zahlen sucht, in der Liebe entschlüsselt? Und – wohin ist er plötzlich verschwunden? Das letzte Wort über **Silke** und **Toni** ist auch noch nicht gesprochen. **Toni** kommt nur vorbei, um sich von **Silke** zu verabschieden. Bald wird sein Flug nach Reykjavik aufgerufen, wo ihn seine Verlobte erwartet. Doch bis dahin kann noch viel passieren, und man fragt sich wieder einmal: Ist das Zufall oder Bestimmung?

Ein Flughafen. Stefan Vögel hat die Geschichte aus dem Leben und „darüber hinaus“ an diesem geballten Ort der Begegnungen angesiedelt. Ist es Zufall, wer - wem wegen einer verspäteten Maschine über den Weg läuft? Ist es Bestimmung, dass ein Flieger ausfällt? Liegt hinter dem vordergründigen Ärger nicht etwas Gutes? Ist alles so, wie es scheint, oder gibt es eine andere Wirklichkeit, die einem Gesetz folgt? Manchmal braucht man erst gar nicht vom Erdboden abzuheben, um auf Dinge zu stoßen, die sich in anderen Sphären abspielen.

2D/ 3H